

SAMTGEMEINDE ODERWALD - EIGENBETRIEB

ABWASSERBESEITIGUNG

ERSTELLUNGSBERICHT ÜBER DEN

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2014

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|------------------------------|--------------|
| A. AUFTRAG | 1 |
| B. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG..... | 2 |
| C. BESCHEINIGUNG | 3 |

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T-EUR, % usw.) auftreten

A. AUFTRAG

Der Betriebsleiter des

Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Oderwald"

– im Folgenden auch kurz „Eigenbetrieb“ genannt –

hat uns beauftragt, den **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014** des Eigenbetriebes zu erstellen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Gliederung ist unter analoger Anwendung der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung - EigBetrVO) vom 15. August 1989 (in der Fassung vom 27. Januar 2011) vorgenommen worden. Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB.

Für die Durchführung des Auftrages gelten - auch im Verhältnis zu Dritten - die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung von Dezember 2012.

Aufklärungen und Nachweise erteilte der Betriebsleiter

Herr Maic Biehl.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der von uns geführten Bücher und Bestandsnachweise sowie der eingeholten Auskünfte zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als **Anlagen 1 bis 3** beigefügt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden in den **Anlagen 4 und 5** dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 werden auftragsgemäß in der **Anlage 6** aufgegliedert und im Einzelnen erläutert.

B. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Ausgangspunkt unserer Erstellungsarbeiten war der von uns erstellte und von der Dr. Wesche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wolfenbüttel, geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2013.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als **Erstellungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.

Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.

C. BESCHEINIGUNG

Nach Abschluss des Auftrages erteilen wir folgende Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des

Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Oderwald",

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Osnabrück, den 12. Oktober 2015

INTECON
Treuhand und Wirtschaftsberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) S. Huskobra
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

ppa. Monika Herrmann
Dipl.-Kauffrau, LL.M. Taxation
Steuerberaterin

Anlagen

ANLAGENVERZEICHNIS

- Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2014
- Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014
- Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2014
- Anlage 4 Rechtliche Verhältnisse
- Anlage 5 Wirtschaftliche Verhältnisse
- Anlage 6 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014
- Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften von Dezember 2012

**Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung,
Bilanz zum 31. Dezember 2014**

AKTIVA

| | 31.12.2014 EUR | 31.12.2013 T-EUR |
|---|----------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.827,58 | 7 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 79.244,11 | 82 |
| 2. Sammelanlagen | 12.403.025,00 | 12.628 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 2.372.432,51 | 2.358 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.371,00 | 8 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>0,00</u> | <u>7</u> |
| | <u>14.863.072,62</u> | <u>15.083</u> |
| |14.869.900,20 |15.090 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 11.951,23 | 21 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 70.631,69 | 75 |
| 2. Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung | 3.188,76 | 39 |
| 3. Forderungen gegen die Samtgemeinde | 39.865,00 | 51 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>23.274,46</u> | <u>23</u> |
| | 136.959,91 | 188 |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>59.218,11</u> | <u>62</u> |
| |208.129,25 |271 |
| | <u>15.078.029,45</u> | <u>15.361</u> |

PASSIVA

| | 31.12.2014 EUR | 31.12.2013 T-EUR |
|---|----------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Stammkapital | 4.665.603,70 | 4.666 |
| II. Kapitalrücklage | 3.878.034,02 | 3.878 |
| III. Gewinnvortrag | 1.587.846,43 | 1.472 |
| IV. Jahresüberschuss | <u>92.291,43</u> | <u>116</u> |
| |10.223.775,58 |10.132 |
| B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse |2.607.863,35 |2.798 |
| C. Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen |26.940,00 |31 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.008.165,91 | 2.214 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 90.251,87 | 144 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Samtgemeinde | 62.789,26 | 0 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>58.243,48</u> | <u>42</u> |
| | <u>2.219.450,52</u> | <u>2.400</u> |
| | <u>15.078.029,45</u> | <u>15.361</u> |

**Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung,
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2014**

| | 2014 EUR | 2013 T-EUR |
|---|--------------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.206.366,50 | 1.152 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | <u>221.302,94</u> | <u>211</u> |
| 3. Gesamtleistung |1.427.669,44 |1.363 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -93.807,59 | -109 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-260.300,39</u> | <u>-320</u> |
| | -354.107,98 | -429 |
| 5. Rohergebnis |1.073.561,46 |934 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -101.097,13 | -49 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 6.488,25 EUR (Vj.: 2.882,72 EUR)) | <u>-26.856,90</u> | <u>-12</u> |
| | -127.954,03 | -61 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -378.555,48 | -373 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>-387.591,63</u> | <u>-288</u> |
| 9. Betriebsergebnis |179.460,32 |212 |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.070,33 | 2 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>-89.034,74</u> | <u>-99</u> |
| 12. Finanzergebnis |-86.964,41 |-97 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit |92.495,91 |115 |

**Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung,
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2014**

| | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------|
| 14. Außerordentliche Erträge | 0,00 | 23 |
| 15. Außerordentliche Aufwendungen | <u>0,00</u> | <u>-22</u> |
| 16. Außerordentliches Ergebnis | <u>0,00</u> | <u>1</u> |
| 17. Sonstige Steuern | <u>-204,48</u> | <u>0</u> |
| 18. Jahresüberschuss | <u><u>92.291,43</u></u> | <u><u>116</u></u> |

**SAMTGEMEINDE ODERWALD - EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG,
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014**

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung - EigBetrVO) vom 15. August 1989 (in der Fassung vom 27. Januar 2011) unter sinnvoller Anwendung der Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene Immaterielle Wirtschaftsgüter werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern diese der Abnutzung unterliegen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibung entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 EUR werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Forderungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden verzinst.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die erhaltenen und in einem Sonderposten ausgewiesenen Ertragszuschüsse werden mit dem Ursprungsbetrag abzüglich der jährlichen Auflösung von 3 % bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 284 HGB)**§ 284 Abs. 1 HGB i. V. m. § 268 Abs. 4 HGB:**

Die Fristigkeiten der Forderungen sind dem folgenden Forderungsspiegel zu entnehmen:

| | Restlaufzeit bis zu einem Jahr <u>EUR</u> | Restlaufzeit zwischen ei- nem und fünf Jahren <u>EUR</u> | Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren <u>EUR</u> | Gesamtbe- trag <u>EUR</u> |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 44.637,82 (44.750,36) | 25.993,87 (30.217,96) | 0,00 (0,00) | 70.631,69 (74.968,32) |
| 2. Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung (Vorjahr) | 3.188,76 (38.989,32) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 3.188,76 (38.989,32) |
| 3. Forderungen gegen die Samtgemeinde (Vorjahr) | 39.865,00 (50.937,81) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 39.865,00 (50.937,81) |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr) | 23.274,46 (23.198,66) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 23.274,46 (23.198,66) |
| 5. Gesamtsumme (Vorjahr) | <u>110.966,04</u> (157.876,15) | <u>25.993,87</u> (30.217,96) | <u>0,00</u> (0,00) | <u>136.959,91</u> (188.094,11) |

§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB i. V. m. § 268 Abs. 2 HGB und 23 Abs. 2 Nr. 3 EigBetrVO:

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagengegenstände im Jahr 2014 ist auf Seite 8 des Anhangs dargestellt. Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Änderungen im Bestand zu verzeichnen. Die Angaben zu § 23 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 EigVO sind im Wesentlichen aus der Entwicklung des Anlagevermögens ersichtlich. Ergänzend dazu betreffen die geplanten Bauvorhaben für das Jahr 2015:

| | <u>T-EUR</u> |
|---|--------------|
| 1. Erschließung Baugebiet „Hopfengarten II“, Heiningen RW | 25 |
| 2. Erschließung Baugebiet „Hopfengarten II“, Heiningen SW | 90 |
| 3. Groß Flöthe Hauptleitung RW | 81 |
| 4. Dorstadt Sanierung SW-Kanal | 100 |
| 5. Kläranlage Kissenbrück | 100 |
| 6. Pumpstation Bornum | 50 |
| 7. Kleinpumpwerke | 5 |
| 8. Leitungsbau allgemein | 10 |
| 9. Anschaffung von bewegl. Inventar | 10 |

Angaben nach § 23 Abs. 2 Nr. 4 EigBetrVO:

| Eigenkapital | <u>EUR</u> | <u>10.223.775,58</u> |
|---------------------|----------------------|----------------------|
| | (31.12.2013: EUR | 10.131.484,15) |
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Stammkapital | 4.665.603,70 | 4.665.603,70 |
| Kapitalrücklage | 3.878.034,02 | 3.878.034,02 |
| Gewinnvortrag | 1.587.846,43 | 1.471.524,19 |
| Jahresüberschuss | <u>92.291,43</u> | <u>116.322,24</u> |
| | <u>10.223.775,58</u> | <u>10.131.484,15</u> |

| | | |
|--------------------------------|-----|------------------|
| Sonstige Rückstellungen | EUR | <u>26.940,00</u> |
| (31.12.2013: EUR | | 31.300,00) |

Die Rückstellungen entwickeln sich wie folgt:

| | 31.12.2013 | Inanspruch- | Auflösung | Zuführung | Zinseffekt | 31.12.2014 |
|--|------------------|------------------|---------------|------------------|--------------|------------------|
| | EUR | nahme | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Altersteilzeit | 3.300,00 | 3.328,20 | 0,00 | 0,00 | 28,20 | 0,00 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 14.800,00 | 13.874,54 | 925,46 | 13.740,00 | 0,00 | 13.740,00 |
| Urlaub und Überstunden | 4.400,00 | 4.400,00 | 0,00 | 7.700,00 | 0,00 | 7.700,00 |
| Rechtsstreitigkeiten | 8.800,00 | 8.799,39 | 0,61 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Rückstellung für ausstehende Abrechnung SGASSE | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>5.500,00</u> | <u>0,00</u> | <u>5.500,00</u> |
| | <u>31.300,00</u> | <u>30.402,13</u> | <u>926,07</u> | <u>26.940,00</u> | <u>28,20</u> | <u>26.940,00</u> |

4. Sonstige Angaben (§ 285 HGB)**§ 285 Nr. 1, Nr. 2 HGB:**

Die Fristigkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

| | Restlaufzeit bis zu einem Jahr <u>EUR</u> | Restlaufzeit zwischen ei- nem und fünf Jahren <u>EUR</u> | Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren <u>EUR</u> | Gesamtbetrag <u>EUR</u> |
|---|--|--|---|---------------------------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr) | 212.790,20 (205.815,33) | 766.731,56 (785.277,86) | 1.028.644,15 (1.223.091,88) | 2.008.165,91 (2.214.185,07) |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 90.251,87 (144.197,73) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 90.251,87 (144.197,73) |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Samtgemeinde (Vorjahr) | 62.789,26 (23,62) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 62.789,26 (23,62) |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) | 58.243,48 (42.413,34) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 58.243,48 (42.413,34) |
| 5. Gesamtsumme (Vorjahr) | <u>424.074,81</u> (392.450,02) | <u>766.731,56</u> (785.277,86) | <u>1.028.644,15</u> (1.223.091,88) | <u>2.219.450,52</u> (2.400.819,76) |

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 12.700,00 EUR (Vj.: EUR 13.700,00 EUR) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind als Kommunaldarlehen besichert.

§ 23 Abs. 2 Nr. 5 EigVO

| Umsatzerlöse | (2013: | EUR | 1.206.366,50 |
|--|---------------------|---------------------|---------------|
| | EUR | EUR | 1.151.547,26) |
| | 2014 | 2013 | |
| | EUR | EUR | |
| Abwassergebühren | 1.025.636,70 | 984.996,91 | |
| Grundgebühr | 84.583,90 | 66.094,48 | |
| Nutzungsentgelt Samtgemeinde Asse | 94.500,00 | 100.000,00 | |
| Sonstige Umsatzerlöse Abwasser (incl. Gebühren für Verplombungen) | 1.645,90 | 455,87 | |
| | <u>1.206.366,50</u> | <u>1.151.547,26</u> | |

Die Gebühren und die abgerechneten Mengen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

| Beiträge und Gebühren: | 2014 | 2013 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Abwassergebühr | 4,35 EUR/m ³ | 4,15 EUR/m ³ |
| Mischwassergebühr | 1,50 EUR/m ³ | 1,50 EUR/m ³ |
| Grundgebühr bis Qn 2,5 (ab 01.06.2013) | 3,00 EUR/Monat | 3,00 EUR/Monat |
| Grundgebühr über Qn 2,5 bis Qn 6 (ab 01.06.2013) | 6,00 EUR/Monat | 6,00 EUR/Monat |
| Grundgebühr über Qn 6 bis über Qn 10 (ab 01.06.2013) | 9,00 EUR/Monat | 9,00 EUR/Monat |
| Abgerechnetes Schmutzwasser | 231 T-m ³ | 234 T-m ³ |
| Abgerechnetes Mischwasser | 1 T-m ³ | 2 T-m ³ . |

§ 285 Nr. 7 HGB und 23 Abs. 2 Nr. 6 EigBetrVO:

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 3,0 (Vj.: 1,5) Arbeitnehmer (Klärwärter) beschäftigt. Außerdem sind anteilig verschiedene Mitarbeiter der Samtgemeindeverwaltung mit den Aufgaben des Eigenbetriebes befasst. Die Kosten werden umgelegt.

| Personalaufwand | EUR | |
|---|-------------------|------------------|
| | (2013: | EUR |
| | 2014 | 2013 |
| | EUR | EUR |
| Löhne und Gehälter | 101.097,13 | 48.585,42 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 26.856,90 | 12.262,43 |
| | <u>127.954,03</u> | <u>60.847,85</u> |

Anteilige Personalkosten

| Beschäftigte (Funktion) | Besoldungs- Entgeltgruppe | Zahl der Stellen WJ 2014 | Zahl der Stellen WJ 2013 |
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Betriebsleitung | 11 | 0,30 | 0,30 |
| Sachbearbeiter | 8 | 0,25 | 0,20 |
| Sachbearbeiterin | 9 | 0,05 | 0,05 |
| Sachbearbeiterin | 6 | 0,25 | 0,25 |
| Sachbearbeiterin | 8 | 0,10 | 0,10 |
| Sachbearbeiterin | 9 | 0,05 | 0,05 |
| Sachbearbeiterin | 9 | 0,05 | 0,05 |
| Sachbearbeiterin | 9 | 0,05 | 0,05 |
| Sachbearbeiter | 9 | 0,10 | 0,05 |
| Sachbearbeiter | 6 | 0,40 | 0,40 |
| stellv. Betriebsleiter | 11 | 0,10 | 0,10 |
| Samtgemeindebürgermeister | B1 | 0,02 | 0,02 |
| Sachbearbeiterin | 6 | <u>0,10</u> | <u>0,10</u> |
| Anzahl der Stellen gesamt | | 1,82 | 1,72 |

§ 285 Nr. 9 HGB i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB:

Die Tätigkeiten der Betriebsleitung werden anteilig erbracht. Die anteiligen Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr auf 23.016,56 EUR (Vj.: 27.099,15 EUR). Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten in 2014 keine Vergütungen.

§ 285 Nr. 10 HGB:

Organe des Eigenbetriebes sind:

1. die Betriebsleitung und
2. der Betriebsausschuss

zu 1.:

Die Betriebsleitung wurde im Berichtsjahr von Herr *Maic Biehl* wahrgenommen. Vertreter von Herrn Biehl ist Herr *Dirk Hasselmann*.

zu 2.:

Der Betriebsausschuss setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern und Vertretern zusammen:

Mitglieder:

Ratsfrau Petra Johns, Cramme,
(Vorsitzende), Floristin,

Ratsherr Erhard Dette, Seinstedt,
(stellv. Vorsitzender), Elektriker,

Ratsherr Joachim Homes, Dorstadt,
Logistiker,

Ratsherr Bruno Polzin, Dorstadt,
Angestellter,

Ratsherr Henning Plumeyer, Dorstadt,
Kirchenbeamter,

Vertreter:

Ratsherr Oliver Ganzauer, Börßum,
Logistiker,

Ratsherr Jens Pietsch, Groß Flöthe
Industrieelektroniker,

Ratsherr Dietmar Wessel, Börßum,
Techniker,

Ratsherr Uwe Kalb, Ohrum,
Maschinenbautechniker,

Ratsherr Wolfgang Hentschke, Bornum,
Maschinenkonstrukteur.

§ 285 Nr. 17 HGB:

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 5.400,00 EUR betrifft die Abschlussprüfungsleistungen.

Börßum, den 12. Oktober 2015

Biehl, Betriebsleiter

**Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung,
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014**

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Aufgelaufene Abschreibungen | | | | Nettobuchwerte | | |
|---|--------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| | 1.1.2014 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | 31.12.2014 EUR | 1.1.2014 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | 31.12.2014 EUR | 31.12.2014 EUR | 31.12.2013 EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 14.102,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.102,24 | 7.274,66 | 0,00 | 0,00 | 7.274,66 | 6.827,58 | 6.827,58 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 104.872,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 104.872,89 | 23.041,78 | 2.587,00 | 0,00 | 25.628,78 | 79.244,11 | 81.831,11 |
| 2. Sammelanlagen | 19.093.710,97 | 25.161,35 | 0,00 | 0,00 | 19.118.872,32 | 6.465.960,97 | 249.886,35 | 0,00 | 6.715.847,32 | 12.403.025,00 | 12.627.750,00 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 5.065.119,07 | 68.530,38 | 131.513,87 | 206.012,93 | 5.059.150,39 | 2.706.668,56 | 124.072,25 | 144.022,93 | 2.686.717,88 | 2.372.432,51 | 2.358.450,51 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 68.744,23 | 2.288,88 | 0,00 | 0,00 | 71.033,11 | 60.652,23 | 2.009,88 | 0,00 | 62.662,11 | 8.371,00 | 8.092,00 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 7.163,42 | 124.350,45 | -131.513,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.163,42 |
| | <u>24.339.610,58</u> | <u>220.331,06</u> | <u>0,00</u> | <u>206.012,93</u> | <u>24.353.928,71</u> | <u>9.256.323,54</u> | <u>378.555,48</u> | <u>144.022,93</u> | <u>9.490.856,09</u> | <u>14.863.072,62</u> | <u>15.083.287,04</u> |
| | <u>24.353.712,82</u> | <u>220.331,06</u> | <u>0,00</u> | <u>206.012,93</u> | <u>24.368.030,95</u> | <u>9.263.598,20</u> | <u>378.555,48</u> | <u>144.022,93</u> | <u>9.498.130,75</u> | <u>14.869.900,20</u> | <u>15.090.114,62</u> |

Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechtliche Verhältnisse

I. Satzung

Die **Betriebssatzung** wurde am 15. Dezember 1999 beschlossen und war ab dem 01. Januar 2000 in Kraft. Durch Beschluss des Rates vom 19.12.2001 wurde die Satzung vom 15. Dezember 1999 zum 31.12.2001 außer Kraft gesetzt. Bis 09.03.2012 galt die Neufassung vom 19.12.2001, welche am 01.01.2002 in Kraft getreten ist. Die am 4. Dezember 2002 beschlossene Änderung dieser Betriebssatzung war ab dem 01. Januar 2003 in Kraft. Mit Veröffentlichung vom 09.03.2012 trat die vom Rat am 15.02.2012 beschlossene Neufassung der Betriebssatzung vom 15. Februar 2012 zum 10.03.2012 in Kraft.

Die **Abwasserbeseitigungsabgabensatzung** wurde vom Rat der Samtgemeinde Oderwald in ihrer Neufassung am 12. Dezember 2007 beschlossen. Sie ist in ihrer vierten Änderungsfassung vom 14.05.2013 ab dem 01.06.2013 in Kraft.

Die **Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage** (Abwasserbeseitigungssatzung) wurde vom Rat der Samtgemeinde Oderwald am 04. März 1998 beschlossen. Die Satzung ist zum 01. Januar 1998 in Kraft getreten. Diese Satzung wurde in der Neufassung vom Rat der Samtgemeinde am 12. Dezember 2007 beschlossen und ist zum 01. Januar 2008 in Kraft getreten.

Die **Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe** wurde am 07. Oktober 1992 beschlossen und trat am 01. Januar 1991 in Kraft. In der Sitzung am 24. Oktober 2001 wurde die 1. Änderungssatzung beschlossen (Euro-Glättung). Sie trat am 01. Januar 2002 in Kraft. Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat am 12. Dezember 2007 die Neufassung der Satzung beschlossen. Die Satzung ist zum 01. Januar 2008 in Kraft getreten.

Die **Verwaltungskostensatzung** vom 05. Dezember 1984 ist außer Kraft. Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat am 23. Oktober 2002 eine neue Verwaltungskostensatzung beschlossen. Die 1. Änderungssatzung wurde am 06. März 2003 beschlossen und trat rückwirkend zum 06.12.2002 in Kraft.

Die **Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen** gilt seit dem 01. Januar 1998 (Beschluss vom 04. März 1998). Sie ist in der Fassung der am 24. Oktober 2001 beschlossenen 1. Änderungssatzung seit dem 01. Januar 2002 in Kraft. Die Neufassung der Satzung hat der Rat der Samtgemeinde Oderwald am 14. Februar 2007 beschlossen. Die Satzung ist zum 02. März 2007 in Kraft getreten.

Für Teilbereiche der Samtgemeinde Oderwald wurde vom Rat am 27. Mai 1998 die Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Grundstückseigentümer beschlossen. Die Satzung ist zum 09. Oktober 1998 in Kraft getreten. Die 1. Änderungssatzung hat der Rat in seiner Sitzung am 04. Oktober 2006 beschlossen. Sie trat zum 22. Dezember 2006 in Kraft.

II. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung wurde von Herr *Maic Biehl* wahrgenommen. Vertreter ist Herr *Dirk Hasselmann*.

III. Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes hat gemäß § 4 der Satzung i. V. m. dem Beschluss des Samtgemeinderates vom 15. Dezember 1999 fünf Mitglieder. Die namentliche Aufstellung der Betriebsausschussmitglieder ist im Anhang (Anlage 3, Punkt 4. - Sonstige Angaben) bereits erfolgt.

Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Wirtschaftliche Verhältnisse

I. Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung sowie der Bau und das Betreiben der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Das Entsorgungsgebiet besteht aus den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald.

Die Abwasserreinigung (Schmutzwasser) der Ortsteile Neindorf, Kissenbrück und Hedwigsburg, der Samtgemeinde Asse sowie der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald Heinigen, Ohrum, Dorstadt, Börßum mit Ortsteil Bornum sowie der Ortsteile Achim und Seinstedt erfolgt in der Kläranlage Kissenbrück.

Die Abwässer (Schmutzwasser) der Gemeinden Cramme und Flöthe (Groß und Klein Flöthe) werden in der Kläranlage Salzgitter Nord gereinigt.

In dem Ort Kalme der Gemeinde Börßum erfolgt die Abwasserbeseitigung dezentral.

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> | |
|---|-------------|-------------|--|
| Einwohnergleichwerte Kläranlage Kissenbrück | 7.500 | 7.500 | |
| Einwohner im Entsorgungsgebiet der Kläranlage Kissenbrück | 7.053 | 7.259 | (ohne die Gemeinden Cramme und Flöthe) |
| Kanalnetz (Schmutzwasser) | ca. 40.800 | 40.800 | m |
| Vakuumentleitungen (Schmutzwasser Seinstedt) | ca. 3.300 | 3.300 | m |
| Kanalnetz (Regenwasser) | ca. 49.500 | 49.500 | m |
| Mischwasserkanal | 800 | 800 | m |
| Pumpstationen | 11 | 11 | Stück |
| Kleinpumpwerke | 15 | 15 | Stück |
| Transportleitungen | ca. 14.900 | 14.900 | m |
| Vakuumentstation | 1 | 1 | Stück |

Beiträge und Gebühren:

Anschlussbeiträge:

| | | | |
|--|------|------|--------------------|
| Schmutzwasserbeseitigung | 5,00 | 5,00 | EUR/m ² |
| Niederschlagswasserbeseitigung (Grundstücksfläche wird mit GRZ multipliziert) | 9,50 | 9,50 | EUR/m ² |

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> | |
|--|-------------|-------------|--------------------|
| <u>Abwassergebühr:</u> | | | |
| Vorgeklärte Abwässer | 1,50 | 1,50 | EUR/m ³ |
| Ungeklärte Abwässer | 4,35 | 4,15 | EUR/m ³ |
| Grundgebühr bis Qn 2,5 (ab 01.06.2013) | 3,00 | 2,00 | EUR/Monat |
| Grundgebühr über Qn 2,5 bis Qn 6 (ab 01.06.2013) | 6,00 | 5,00 | EUR/Monat |
| Grundgebühr über Qn 6 bis Qn 10 (ab 01.06.2013) | 9,00 | 9,00 | EUR/Monat |
| <u>Abwassermenge:</u> | | | |
| Schmutzwasser - abgerechnet | 231.060 | 233.626 | m ³ |
| Schmutzwasser - eingeleitet (01.10.2013 - 30.09.2014) | 425.852 | 425.877 | m ³ |
| Mischwasser (Kalme) | 1.406 | 1.558 | m ³ |

Von dem eingeleiteten Schmutzwasser wurden durch die ASG Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH 74.547 m³ für die Gemeinden Flöthe und Cramme abgerechnet und 11.319 m³ sind Fremdwasser.

III. Wesentliche Verträge

Vertrag mit der ASG Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH über die Überleitung von Abwässern der Ortsteile Cramme, Groß Flöthe und Klein Flöthe zur Kläranlage Nord der ASG vom 08. Dezember 1998 bis zum 31. Dezember 2004 mit automatischer Verlängerung um fünf Jahre.

Verwaltungsvereinbarung mit der Samtgemeinde Asse aufgrund der Beschlüsse der Räte vom 25. April 1978 (Samtgemeinde Asse) und 24. Juli 1978 (Samtgemeinde Oderwald) zur Errichtung einer Kläranlage in der Gemarkung Kissenbrück zur gemeinsamen Reinigung der Abwässer aus den Hoheitsgebieten der beteiligten Samtgemeinden. Diese Verwaltungsvereinbarung wurde durch die Samtgemeinden Oderwald und Asse am 10. April 1984 / 13. März 1984 geändert. (Abrechnung der Betriebskosten nach dem Frischwasserverbrauch). Eine weitere Änderung ist im März 1990 erfolgt (Erweiterung der Kläranlage Kissenbrück).

Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014**

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

| | | |
|--------------------------|------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | <u>EUR</u> | <u>14.869.900,20</u> |
| | (30.12.2013: EUR | 15.090.114,62) |

Zur Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens nach Anlagegruppen verweisen wir auf die Angaben des Eigenbetriebes im Anhang.

| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.827,58 | 6.827,58 |
| Sachanlagen | <u>14.863.072,62</u> | <u>15.083.287,04</u> |
| | <u>14.869.900,20</u> | <u>15.090.114,62</u> |

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie
Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

| | | |
|-------------------|------------|-----------------|
| | <u>EUR</u> | <u>6.827,58</u> |
| (31.12.2013: EUR | | 6.827,58) |

Bei dem Ausweis handelt es sich um Software für das Kanalkataster und eine Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagwasser.

II. Sachanlagen

| | | |
|------------------|------------|----------------|
| | <u>EUR</u> | 14.863.072,62 |
| (31.12.2013: EUR | | 15.083.287,04) |

| | |
|------------|------------|
| 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
Sammelanlagen
Technische Anlagen und Maschinen
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

| | |
|----------------------|----------------------|
| 79.244,11 | 81.831,11 |
| 12.403.025,00 | 12.627.750,00 |
| 2.372.432,51 | 2.358.450,51 |
| 8.371,00 | 8.092,00 |
| <u>0,00</u> | <u>7.163,42</u> |
| <u>14.863.072,62</u> | <u>15.083.287,04</u> |

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

| | | |
|------------------|------------|------------|
| | <u>EUR</u> | 79.244,11 |
| (31.12.2013: EUR | | 81.831,11) |

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

| | |
|------------------|------------------|
| | <u>EUR</u> |
| Stand 01.01.2014 | 81.831,11 |
| Abschreibung | <u>2.587,00</u> |
| Stand 31.12.2014 | <u>79.244,11</u> |

Im Einzelnen:

| | | |
|----------------------|------------------|------------------|
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Grundstücke | 53.747,11 | 55.573,11 |
| Regenrückhaltebecken | <u>25.497,00</u> | <u>26.258,00</u> |
| | <u>79.244,11</u> | <u>81.831,11</u> |

2. Sammelanlagen

| | | |
|------------------|-----|----------------|
| | EUR | 12.403.025,00 |
| (31.12.2013: EUR | | 12.627.750,00) |

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

| | <u>EUR</u> |
|----------------------------|-----------------------------|
| Stand 01.01.2014 | 12.627.750,00 |
| Zugang (incl. Umbuchungen) | 25.161,35 |
| Abschreibung | <u>249.886,35</u> |
| Stand 31.12.2014 | <u><u>12.403.025,00</u></u> |

Der Ausweis lässt sich wie folgt gliedern:

| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | EUR | EUR |
| Regenwasserkanal | 1.468.427,00 | 1.508.541,00 |
| Schmutzwasserkanal | 8.689.412,00 | 8.818.546,00 |
| Mischwasserkanal | 48.618,00 | 51.929,00 |
| Schmutzwasserhausanschlüsse | 770.150,00 | 778.067,00 |
| Regenwasserhausanschlüsse | 118.530,00 | 120.238,00 |
| Transportleitungen | <u>1.307.888,00</u> | <u>1.350.429,00</u> |
| | <u><u>12.403.025,00</u></u> | <u><u>12.627.750,00</u></u> |

Die Zugänge (inkl. Umbuchungen) betreffen:

| | <u>EUR</u> |
|-----------------------------|-------------------------|
| <u>Regenwasserkanal:</u> | |
| Hauptleitung Börßum | 12.590,51 |
| Regenwasserhausanschlüsse | 4.167,47 |
| <u>Schmutzwasserkanal:</u> | |
| Schmutzwasserhausanschlüsse | <u>8.403,37</u> |
| | <u><u>25.161,35</u></u> |

| | | |
|--|-----|---------------------|
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | EUR | <u>2.372.432,51</u> |
| (31.12.2013: EUR | | 2.358.450,51) |

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

| | <u>EUR</u> |
|-------------------------------|----------------------------|
| Stand 01.01.2014 | 2.358.450,51 |
| Zugang (incl. Umbuchungen) | 200.044,25 |
| Abgang (incl. Abschreibungen) | 61.990,00 |
| Abschreibung | <u>124.072,25</u> |
| Stand 31.12.2014 | <u><u>2.372.432,51</u></u> |

Der Ausweis lässt sich wie folgt gliedern:

| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
|------------|----------------------------|----------------------------|
| | EUR | EUR |
| Kläranlage | 1.861.668,51 | 1.888.338,51 |
| Pumpwerke | <u>510.764,00</u> | <u>470.112,00</u> |
| | <u><u>2.372.432,51</u></u> | <u><u>2.358.450,51</u></u> |

Der Zugang betrifft die Sanierung der Kläranlage in Höhe von 58 T-EUR, der Pumpwerke Dorstadt Süd in Höhe von 74 T-EUR, der Pumpwerke Börßum von 10 T-EUR und Heinigen in Höhe von 58 T-EUR.

Die Abgänge erfolgen im Zusammenhang mit den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Pumpwerk Dorstadt-Süd und Pumpwerk Heinigen.

| | | |
|--|-----|-----------------|
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | EUR | <u>8.371,00</u> |
| (31.12.2013: EUR | | 8.092,00) |

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

| | <u>EUR</u> |
|------------------|------------------------|
| Stand 01.01.2014 | 8.092,00 |
| Zugang | 2.288,88 |
| Abschreibung | <u>2.009,88</u> |
| Stand 31.12.2014 | <u><u>8.371,00</u></u> |

Die Abschreibungen wurden planmäßig fortgeführt. Die Bestände zum Bilanzstichtag sowie die Abschreibungen sind mit der Anlagenbuchhaltung abgestimmt.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben des Eigenbetriebes im Anhang.

5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

| | | |
|--------------|-----|-------------|
| | EUR | <u>0,00</u> |
| (31.12.2013: | EUR | 7.163,42) |

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| B. Umlaufvermögen | <u>EUR</u> | <u>208.129,25</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 271.385,00) |
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Vorräte | 11.951,23 | 20.979,62 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 136.959,91 | 188.094,11 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | <u>59.218,11</u> | <u>62.311,27</u> |
| | <u>208.129,25</u> | <u>271.385,00</u> |

| | | |
|--|-------------------|------------------|
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | <u>EUR</u> | <u>11.951,23</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 20.979,62) |

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag durch eine Stichtagsinventur nachgewiesen. Zur Berücksichtigung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen mit geringer Umschlagsfrequenz wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 5.100,00 EUR gebildet.

Der Ausweis betrifft Kleinmaterialien und Verbrauchsmittel.

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | <u>EUR</u> | <u>136.959,91</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 188.094,11) |
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 70.631,69 | 74.968,32 |
| Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung | 3.188,76 | 38.989,32 |
| Forderungen gegen die Samtgemeinde | 39.865,00 | 50.937,81 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | <u>23.274,46</u> | <u>23.198,66</u> |
| | <u>136.959,91</u> | <u>188.094,11</u> |

| | | |
|--|------------------|------------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | <u>EUR</u> | <u>70.631,69</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 74.968,32) |

Im Einzelnen bestehen Forderungen aus:

| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Verwaltungsgebühren/Kostenerstattungen | 4.238,57 | 3.817,49 |
| Schmutzwassergebühren | 37.524,47 | 32.532,85 |
| Beiträge für landwirtschaftliche Grundstücke | <u>28.868,65</u> | <u>38.617,98</u> |
| | <u>70.631,69</u> | <u>74.968,32</u> |

Die Beiträge für landwirtschaftliche Grundstücke werden auf Basis vereinbarter Ratenzahlungsverträge über mehrere Jahre ausgeglichen.

| | | |
|---|------------------|-----------------|
| 2. Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung | <u>EUR</u> | <u>3.188,76</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 38.989,32) |

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen die Verzinsung des Verrechnungskontos. Die korrespondierenden Konten sind abgestimmt.

| | | |
|--|------------------|------------------|
| 3. Forderungen gegen die Samtgemeinde | <u>EUR</u> | <u>39.865,00</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 50.937,81) |

Die Forderungen des Berichtsjahres betreffen im Wesentlichen die Abrechnung der Schmutzwasserbaubeiträge für das Baugebiet "Im Mittelfeld" gegenüber der Gemeinde Ohrum für noch nicht vergebene Bauplätze.

| | | |
|---|-------------------|------------------|
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>EUR</u> | <u>23.274,46</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 23.198,66) |

Der Ausweis betrifft eine Forderung gegen die Firma WEW bzgl. einer Kostenerstattung sowie den debitorischen Kreditor DKV GmbH.

| | | |
|---|------------------|------------------|
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>EUR</u> | <u>59.218,11</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 62.311,27) |

Das ausgewiesene Bankguthaben bei der Volksbank Börßum-Hornburg eG, Konto-Nr. 6 110 701 stimmt zum Bilanzstichtag mit dem Kontoauszug des Kreditinstitutes überein.

| | | |
|--------------------------------------|------------------|-------------|
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | <u>EUR</u> | <u>0,00</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 435,93) |

PASSIVA

| A. Eigenkapital | <u>EUR</u> 10.223.775,58 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--|----------------------|------------|------------|--|------------|------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|------------------|------------------|-------------------|--|----------------------|----------------------|
| | (31.12.2013: EUR 10.131.484,15) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 25%; text-align: center;">31.12.2014</th> <th style="width: 25%; text-align: center;">31.12.2013</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>EUR</u></th> <th style="text-align: center;"><u>EUR</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stammkapital</td> <td style="text-align: right;">4.665.603,70</td> <td style="text-align: right;">4.665.603,70</td> </tr> <tr> <td>Kapitalrücklage</td> <td style="text-align: right;">3.878.034,02</td> <td style="text-align: right;">3.878.034,02</td> </tr> <tr> <td>Gewinnvortrag</td> <td style="text-align: right;">1.587.846,43</td> <td style="text-align: right;">1.471.524,19</td> </tr> <tr> <td>Jahresüberschuss</td> <td style="text-align: right;"><u>92.291,43</u></td> <td style="text-align: right;"><u>116.322,24</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>10.223.775,58</u></td> <td style="text-align: right;"><u>10.131.484,15</u></td> </tr> </tbody> </table> | | 31.12.2014 | 31.12.2013 | | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | Stammkapital | 4.665.603,70 | 4.665.603,70 | Kapitalrücklage | 3.878.034,02 | 3.878.034,02 | Gewinnvortrag | 1.587.846,43 | 1.471.524,19 | Jahresüberschuss | <u>92.291,43</u> | <u>116.322,24</u> | | <u>10.223.775,58</u> | <u>10.131.484,15</u> |
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital | 4.665.603,70 | 4.665.603,70 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kapitalrücklage | 3.878.034,02 | 3.878.034,02 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gewinnvortrag | 1.587.846,43 | 1.471.524,19 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jahresüberschuss | <u>92.291,43</u> | <u>116.322,24</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <u>10.223.775,58</u> | <u>10.131.484,15</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| I. Stammkapital | <u>EUR</u> 4.665.603,70 |
| | (31.12.2013: EUR 4.665.603,70) |

Der Mindestbetrag lt. Satzung beträgt 4.600.000,00 EUR.

| | |
|----------------------------|---------------------------------|
| II. Kapitalrücklage | <u>EUR</u> 3.878.034,02 |
| | (31.12.2013: EUR 3.878.034,02) |

Der Ausweis betrifft Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung der Abwasserentsorgung der Samtgemeinde.

| | |
|---------------------------|---------------------------------|
| III. Gewinnvortrag | <u>EUR</u> 1.587.846,43 |
| | (31.12.2013: EUR 1.471.524,19) |

Der Gewinnvortrag hat sich um den Jahresüberschuss des Vorjahres erhöht.

| | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| IV. Jahresüberschuss | <u>EUR</u> 92.291,43 |
| | (31.12.2013: EUR 116.322,24) |

Das Wirtschaftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 92.291,43 EUR ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse

| | | |
|------------------|-----|---------------------|
| | EUR | <u>2.607.863,35</u> |
| (31.12.2013: EUR | | 2.798.331,64) |

Der Sonderposten entwickelt sich wie folgt:

| | <u>EUR</u> |
|------------------|----------------------------|
| Stand 01.01.2014 | 2.798.331,64 |
| Zugang | 16.824,25 |
| Auflösung | <u>207.292,54</u> |
| Stand 31.12.2014 | <u><u>2.607.863,35</u></u> |

Die Auflösung erfolgt mit 3 % der Ursprungssumme.

C. Rückstellungen
Sonstige Rückstellungen

EUR 26.940,00
 (31.12.2013: EUR 31.300,00)

Im Einzelnen:

| | 31.12.2014 EUR | 31.12.2013 EUR |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| Rückstellung für: | | |
| Altersteilzeit | 0,00 | 3.300,00 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 13.740,00 | 14.800,00 |
| Urlaub und Überstunden | 13.200,00 | 4.400,00 |
| Rechtsstreitigkeiten | 0,00 | 8.800,00 |
| | <u>26.940,00</u> | <u>31.300,00</u> |

| | 31.12.2013 | Inanspruch- nahme | Auflösung | Zuführung | Zinseffekt | 31.12.2014 |
|---|------------------|----------------------|---------------|------------------|--------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Altersteilzeit | 3.300,00 | 3.328,20 | 0,00 | 0,00 | 28,20 | 0,00 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 14.800,00 | 13.874,54 | 925,46 | 13.740,00 | 0,00 | 13.740,00 |
| Urlaub und Überstunden | 4.400,00 | 4.400,00 | 0,00 | 7.700,00 | 0,00 | 7.700,00 |
| Rechtsstreitigkeiten | 8.800,00 | 8.799,39 | 0,61 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Rückstellung für ausstehende Abrechnung SG Asse | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.500,00 | 0,00 | 5.500,00 |
| | <u>31.300,00</u> | <u>30.402,13</u> | <u>926,07</u> | <u>26.940,00</u> | <u>28,20</u> | <u>26.940,00</u> |

In der Rückstellung für die Abschluss- und Prüfungskosten sind die Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses und die Jahresabschlussprüfung enthalten.

Die Rückstellung für ausstehende Abrechnungen SG Asse beinhaltet die voraussichtliche Korrektur der Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2011 - 2013.

Die Rückstellungen sind nach Auskunft der Betriebsleitung und nach unseren Feststellungen ausreichend bemessen und sachlich begründet.

D. Verbindlichkeiten

| | <u>EUR</u> | <u>2.219.450,52</u> |
|--|----------------------------|----------------------------|
| (31.12.2013: EUR | 2.400.819,76) | |
| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.008.165,91 | 2.214.185,07 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 90.251,87 | 144.197,73 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Samtgemeinde | 62.789,26 | 23,62 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | <u>58.243,48</u> | <u>42.413,34</u> |
| | <u><u>2.219.450,52</u></u> | <u><u>2.400.819,76</u></u> |

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| | <u>EUR</u> | <u>2.008.165,91</u> |
|--|-------------------|---------------------|
| (31.12.2013: EUR | 2.214.185,07) | |
| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| 1) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 9321159 | 153.387,54 | 163.613,38 |
| 2) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 1400233 | 118.312,89 | 127.413,89 |
| 3) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 1844476 | 125.982,29 | 134.981,03 |
| 4) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252501 | 290.933,54 | 342.229,38 |
| 5) Hypothekenbank in Essen AG, Essen, Konto-Nr. 37632000 | 60.932,42 | 100.163,59 |
| Übertrag: | 749.548,68 | 868.401,27 |

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---------------------|---------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Übertrag: | 749.548,68 | 868.401,27 |
| 6) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252500 | 293.556,36 | 317.333,08 |
| 7) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 2267427 | 183.246,92 | 196.336,00 |
| 8) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252507 | 85.831,15 | 90.950,35 |
| 9) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252503 | 40.843,86 | 44.969,35 |
| 10) WL-Bank AG, Münster, Konto-Nr. 200468900 | 162.792,82 | 170.414,33 |
| 11) Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Konto-Nr. 2534830154 | 165.412,16 | 173.033,74 |
| 12) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252514 | 53.226,98 | 57.780,67 |
| 13) Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Konto-Nr. 2534830189 | 164.786,62 | 173.228,27 |
| 14) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252521 | <u>108.920,36</u> | <u>121.738,01</u> |
| | <u>2.008.165,91</u> | <u>2.214.185,07</u> |

Die Restlaufzeit der Darlehen lässt sich wie folgt darstellen:

| 31.12.2014 | bis zu einem Jahr Restlaufzeit | zwischen einem und fünf Jahren Restlaufzeit | mehr als fünf Jahre Restlaufzeit |
|---------------------|-----------------------------------|---|-------------------------------------|
| <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| <u>2.008.165,91</u> | <u>212.790,20</u> | <u>766.731,56</u> | <u>1.028.644,15</u> |

Die ausgewiesenen Salden stimmen unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen oder Bankbestätigungen der Kreditinstitute überein.

Die Konditionen der Darlehen im Einzelnen:

zu 1):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 9321159

| | |
|---------------|--|
| ursprünglich: | 255.645,94 EUR |
| Auszahlung: | 100 % |
| Zinssatz: | ab 16.02.2010 3,44 % p. a., fest bis zum 15.02.2020 |
| Tilgung: | in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 5.112,92 EUR |
| Laufzeit: | bis zum 15.08.2029 |

zu 2):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 1400233

| | |
|---------------|--|
| ursprünglich: | 227.524,89 EUR |
| Auszahlung: | 100 % |
| Zinssatz: | 4,75 % p. a., fest bis zum 15.08.2018 |
| Tilgung: | in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 4.550,50 EUR |
| Laufzeit: | bis zum 15.08.2027 |

zu 3):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 1844476

| | |
|---------------|--|
| ursprünglich: | 224.968,43 EUR |
| Auszahlung: | 100 % |
| Zinssatz: | ab 16.02.2009 3,78 % p. a., fest bis zum 15.02.2019 |
| Tilgung: | in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 4.499,37 EUR |
| Laufzeit: | bis zum 15.08.2028 |

zu 4):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252501

| | |
|---------------|---------------------------------------|
| ursprünglich: | 1.022.583,76 EUR |
| Auszahlung: | 100 % |
| Zinssatz: | 4,41 % p. a., fest bis zum 30.12.2019 |
| Tilgung: | 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen |
| Laufzeit: | bis zum 30.12.2019 |

zu 5):

Hypothekenbank in Essen AG, Essen

Konto-Nr. 37632000

| | |
|---------------|---------------------------------------|
| ursprünglich: | 511.291,88 EUR |
| Auszahlung: | 100 % |
| Zinssatz: | 3,34 % p. a., fest bis zum 30.03.2016 |
| Tilgung: | 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen |
| Laufzeit: | bis zum 30.06.2016 |

zu 6):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252500

| | |
|---------------|---------------------------------------|
| ursprünglich: | 553.499,02 EUR |
| Auszahlung: | 100 % |
| Zinssatz: | 5,25 % p. a., fest bis zum 31.03.2024 |
| Tilgung: | 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen |
| Laufzeit: | bis zum 31.03.2024 |

zu 7):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 2267427

ursprünglich: 327.226,80 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 16.02.2009 3,78 % p. a., fest bis zum 15.02.2019
Tilgung: in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 6.549,53 EUR ab dem 15.02.2004
Laufzeit: bis zum 15.08.2028

zu 8):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252507

ursprünglich: 135.492,35 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 20.12.2001 5,26 % p. a., fest bis zum 30.12.2026
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.12.2026

zu 9):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 30.22252.503

ursprünglich: 76.693,78 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 01. Januar 2011: 3,23 % p.a., fest bis 30. Juni 2023
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen;
ab 01. Januar 2011: 4% nominal
Laufzeit: bis zum 30. Juni 2023

zu 10):

Darlehen WL-Bank AG, Münster

Konto-Nr. 200468900

ursprünglich: 229.000,00 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 5,03 % p. a., fest bis zum 30.12.2023
Tilgung: 2 % zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.12.2023

zu 11):

Darlehen Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover

Konto-Nr. 2534830154

ursprünglich: 232.000,00 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 4,9 % p. a., fest bis zum 30.04.2024
Tilgung: 2 % zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.06.2024

zu 12):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252514

ursprünglich: 85.000,00 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 14.12.2006 4,07 % p. a., fest bis zum 30.06.2024
Tilgung: in 33 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 3.429,75 EUR,
einer Anfangsrate i.H.v. 3.583,51 EUR und einer
Schlussrate i. H. v. 2.882,76 EUR.
Laufzeit: bis zum 30.06.2024

zu 13):

Darlehen Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover

Konto-Nr. 2534830189

ursprünglich: 193.182,66 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 28.10.2011 3,24 % p. a., fest bis zum 31.12.2029
Tilgung: in 35 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 6 EUR, einer
Anfangsrate i.H.v. 4,959,00 EUR und einer
Schlussrate i. H. v. 6.444,82 EUR.
Laufzeit: bis zum 31.12.2029

zu 14):

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252521

ursprünglich: 134.316,46 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 10.10.2012 1,89 % p. a., fest bis zum 30.09.2022
Tilgung: 9,321 % zzgl. ersparter Zinsen.
Laufzeit: bis zum 30.09.2022

| | | |
|--|------------------|------------------|
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | <u>EUR</u> | <u>90.251,87</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 144.197,73) |

Verbindlichkeiten über je 1.500,00 EUR bestanden gegenüber folgenden Lieferanten:

| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| ASG Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH | 13.957,18 | 41.773,64 |
| Landkreis Wolfenbüttel, Wolfenbüttel | 16.399,27 | 17.087,54 |
| Hermann Hesse, Dorstadt | 19.326,73 | 0,00 |
| E-ON-Avacon, Helmstedt | 0,00 | 12.319,96 |
| EnBW Sales & Solution GmbH, Frankfurt a.M. | 5.943,46 | 0,00 |
| LSW LandE Stadtwerke, Wolfsburg | 20.218,71 | 35.339,19 |
| AWS Abwasserentsorgung Schladen GmbH, Schladen | 0,00 | 2.564,25 |
| KaGaWa GmbH Kabel + Gasrohrbau, Bad Harzburg | 9.785,07 | 0,00 |
| Damer+Partner Ing. Büro, Vienenburg | 1.300,08 | 4.760,00 |
| MSE Mobile Schlammentwässerungs-GmbH, Karlsbad | 0,00 | 12.932,33 |
| Verbindlichkeiten im Einzelwert unter je 1.500,00 EUR | <u>3.321,37</u> | <u>17.420,82</u> |
| | <u>90.251,87</u> | <u>144.197,73</u> |

| | | |
|--|------------------|------------------|
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Samtgemeinde | <u>EUR</u> | <u>62.789,26</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 23,62) |

Das Verrechnungskonto betrifft die Samtgemeinde Oderwald und ergibt sich aus Lieferungen und Leistungen sowie aus laufenden Verrechnungen.

| | | |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>EUR</u> | <u>58.243,48</u> |
| | (31.12.2013: EUR | 42.413,34) |

| | <u>31.12.2014</u> | <u>31.12.2013</u> |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Zinsabgrenzung | 12.700,00 | 13.700,00 |
| Kapitaldienst | 27.507,50 | 8.049,35 |
| Gebühren- und Beitragsüberzahlungen | 18.026,98 | 20.663,99 |
| Sonstige Kleinbeträge | 9,00 | 0,00 |
| | <u>58.243,48</u> | <u>42.413,34</u> |

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2014**

| 1. Umsatzerlöse | <u>EUR</u> | <u>1.206.366,50</u> |
|--|----------------------------|----------------------------|
| | (2013: EUR | 1.151.547,26) |
| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
| | EUR | EUR |
| Abwassergebühren | 1.025.636,70 | 984.996,91 |
| Grundgebühr | 84.583,90 | 66.094,48 |
| Nutzungsentgelt Samtgemeinde Asse | 94.500,00 | 100.000,00 |
| Sonstige Umsatzerlöse Abwasser (incl. Gebühren für Verplombungen) | <u>1.645,90</u> | <u>455,87</u> |
| | <u><u>1.206.366,50</u></u> | <u><u>1.151.547,26</u></u> |

Im Berichtsjahr wurden 231 T-m³ Schmutzwasser (Vorjahresmenge 234 T-m³) sowie 1 T-m³ für die Mischwasserkanalisation (Vorjahresmenge 2 T-m³) abgerechnet.

Die Abwassergebühr beträgt im Berichtsjahr 4,35 EUR/m³ (Vj. 4,15 EUR/m³).

Die Mischwassergebühr beträgt im Berichtsjahr wie im Vorjahr 1,50 EUR/m³.

Die im Berichtsjahr erhobenen Grundgebühren betragen seit dem 01.06.2013 für die normalen Haushaltzähler (Nennweite QN 2,5) 36,00 EUR, für darüber hinausgehende Zählergrößen werden 72,00 EUR (Nennweite QN 2,5 bis 6) bzw. 108,00 EUR (Nennweite QN 6 bis QN 10) pro Jahr berechnet.

| 2. Sonstige betriebliche Erträge | <u>EUR</u> | <u>221.302,94</u> |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | (2013: EUR | 211.008,34) |
| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
| | EUR | EUR |
| Im Einzelnen: | | |
| Mieterträge Vodafone | 2.300,80 | 2.300,80 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 926,07 | 23,34 |
| Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen | 207.292,54 | 207.156,58 |
| Sonstige Erträge | <u>10.783,53</u> | <u>1.527,62</u> |
| | <u><u>221.302,94</u></u> | <u><u>211.008,34</u></u> |

| | | | |
|--------------------------|--|------------|---------------------|
| 3. Gesamtleistung | | <u>EUR</u> | <u>1.427.669,44</u> |
| (2013: | | EUR | 1.362.555,60) |

| | | | |
|---------------------------|--|------------|-------------------|
| 4. Materialaufwand | | <u>EUR</u> | <u>354.107,98</u> |
| (2013: | | EUR | 428.642,46) |

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 93.807,59 | 108.871,22 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>260.300,39</u> | <u>319.771,24</u> |
| | <u>354.107,98</u> | <u>428.642,46</u> |

| | | | |
|---|--|------------|------------------|
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | <u>EUR</u> | <u>93.807,59</u> |
| (2013: | | EUR | 108.871,22) |

Im Einzelnen:

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
|-----------------------------|------------------|-------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Aufwand für Stromverbrauch | 93.222,17 | 108.100,51 |
| Aufwand für Wasserverbrauch | <u>585,42</u> | <u>770,71</u> |
| | <u>93.807,59</u> | <u>108.871,22</u> |

| | | | |
|--|--|------------|-------------------|
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | <u>EUR</u> | <u>260.300,39</u> |
| (2013: | | EUR | 319.771,24) |

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Untersuchungen | 1.030,54 | 2.720,34 |
| Klär- und Fäkalschlammabfuhr und -aufbringung | 53.677,05 | 80.711,52 |
| Abwasserbeseitigung (ASG Abwasserbeseitigung Salzgitter GmbH) | 204.119,18 | 235.124,84 |
| Einleiterüberwachung | <u>1.473,62</u> | <u>1.214,54</u> |
| | <u>260.300,39</u> | <u>319.771,24</u> |

| | | | |
|-----------------------|--------|------------|---------------------|
| 5. Rohergebnis | | <u>EUR</u> | <u>1.073.561,46</u> |
| | (2013: | EUR | 933.913,14) |

| | | | |
|---------------------------|--------|------------|-------------------|
| 6. Personalaufwand | | <u>EUR</u> | <u>127.954,03</u> |
| | (2013: | EUR | 60.847,85) |

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
|--|--------------------------|-------------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Löhne und Gehälter | 101.097,13 | 48.585,42 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>26.856,90</u> | <u>12.262,43</u> |
| | <u><u>127.954,03</u></u> | <u><u>60.847,85</u></u> |

Aufwendungen für die Altersversorgung betragen 6.488,25 EUR (Vorjahr: 2.882,72 EUR). Der Ausweis betrifft ausschließlich Aufwendungen für die gewerblichen Arbeitnehmer der Kläranlage. Die anteiligen Gehaltsbestandteile der für den Eigenbetrieb tätigen Verwaltungsmitarbeiter werden unter den "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" ausgewiesen. Die Zunahme des Personalaufwands ist auf die unterjährige Besetzung einer vollen Stelle sowie auf die Zuordnung einer dreiviertel Stelle zu Beginn des Jahres zurückzuführen.

| | | | |
|--------------------------|--------|------------|-------------------|
| 7. Abschreibungen | | <u>EUR</u> | <u>378.555,48</u> |
| | (2013: | EUR | 372.676,84) |

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zum Anlagevermögen des Eigenbetriebes sowie auf den im Anhang dargestellten Anlagennachweis.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | EUR | 387.591,63 |
|--|-------------------|-------------------|
| (2013: | EUR | 287.723,61) |
| | 2014 | 2013 |
| | EUR | EUR |
| Abwasserabgabe | 15.873,00 | 16.132,08 |
| Versicherungen und Beiträge | 5.904,77 | 5.931,62 |
| Porto, Telefon, Zeitschriften und Bürobedarf | 3.790,31 | 3.869,61 |
| Reise- und Fortbildungskosten | 2.758,84 | 2.442,40 |
| Verwaltungskosten Samtgemeinde (anteilige Gehälter der Verwaltungsangestellten) | 86.924,41 | 67.645,50 |
| Rechts- und Beratungskosten | 25.435,33 | 20.666,78 |
| Unterhaltungsaufwendungen | 179.276,40 | 142.034,59 |
| Verluste aus Anlagenabgang | 61.990,00 | 0,00 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 3.215,42 | 1.729,30 |
| Sonstige Verwaltungskosten | 917,53 | 7.757,42 |
| Periodenfremde Aufwendungen | 1.505,62 | 19.514,31 |
| | <u>387.591,63</u> | <u>287.723,61</u> |

Die Unterhaltungsaufwendungen lassen sich wie folgt gliedern:

| | EUR |
|------------|-------------------|
| Kläranlage | 57.877,78 |
| Pumpwerke | 29.582,13 |
| Rohrnetz | 87.584,95 |
| Fuhrpark | 4.231,54 |
| Gesamt | <u>179.276,40</u> |

9. Betriebsergebnis

| | EUR | 179.460,32 |
|--------|-----|-------------|
| (2013: | EUR | 212.664,84) |

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

| | | |
|--------|------------|-----------|
| | <u>EUR</u> | 2.070,33 |
| (2013: | EUR | 1.502,73) |

Der Ausweis betrifft:

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
|---|------------------------|------------------------|
| | EUR | EUR |
| Verzinsung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb Wasserversorgung der Samtgemeinde Oderwald | 389,89 | 665,91 |
| Guthabenzinsen, Volksbank Börßum-Hornberg eG, Konto-Nr. 6 110 702 | 29,77 | 68,74 |
| Zuschreibung gestundete Forderung | <u>1.650,67</u> | <u>768,08</u> |
| | <u><u>2.070,33</u></u> | <u><u>1.502,73</u></u> |

Die Erträge aus den Zuschreibungen des Umlaufvermögens beinhalten die Aufzinsung der Forderungen aus Schmutzwasserbaubeiträgen gegen Landwirte. Eine Verzinsung der Guthabenbestände hat im Berichtsjahr nicht stattgefunden, da die Samtgemeinde wegen der Umstellung auf Doppik keine Ermittlung der entsprechenden Guthaben angestellt hat.

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| | | |
|--------|------------|------------|
| | <u>EUR</u> | 89.034,74 |
| (2013: | EUR | 98.764,25) |

| | <u>2014</u> | <u>2013</u> |
|---|-------------------------|-------------------------|
| | EUR | EUR |
| Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten | 89.006,54 | 97.626,15 |
| Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten | 0,00 | 2,49 |
| sonstige Zinsen | <u>28,20</u> | <u>1.135,61</u> |
| | <u><u>89.034,74</u></u> | <u><u>98.764,25</u></u> |

Der Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten betrifft die unter Passiva D. 1. ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die sonstigen Zinsen betreffen die Verzinsung der Rückstellung für Altersteilzeit.

| | | | |
|---|--------|------------|-------------------|
| 12. Finanzergebnis | | <u>EUR</u> | <u>-86.964,41</u> |
| | (2013: | EUR | -97.261,52) |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | <u>EUR</u> | <u>92.495,91</u> |
| | (2013: | EUR | 115.403,32) |
| 14. Außerordentliche Erträge | | <u>EUR</u> | <u>0,00</u> |
| | (2013: | EUR | 23.487,38) |
| 15. Außerordentliche Aufwendungen | | <u>EUR</u> | <u>0,00</u> |
| | (2013: | EUR | 22.363,98) |
| 16. Außerordentliches Ergebnis | | <u>EUR</u> | <u>0,00</u> |
| | (2013: | EUR | 1.123,40) |
| 17. Sonstige Steuern | | <u>EUR</u> | <u>204,48</u> |
| | (2013: | EUR | 204,48) |
| Der Ausweis betrifft Kfz-Steuern. | | | |
| 18. Jahresüberschuss | | <u>EUR</u> | <u>92.291,43</u> |
| | (2013: | EUR | 116.322,24) |